

Bildung | 30.11.2021 | Nr. 342/21

Tobias von der Heide: Union-Bildungspolitiker stellen Forderungskatalog an neue Bundesregierung

Am Wochenende tagten die bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CDU/CSU Fraktionen aus dem Bund und den Ländern erneut digital. Schleswig-Holstein hätte ohne die andauernde Corona-Lage Gastgeber vor Ort sein sollen. Die Fachpolitikerinnen und -Politiker trafen sich nunmehr digital.

In ihrer Resolution halten die Bildungsexperten die Folgen fest, die sie von der neuen Ampel-Regierung erwarten, u.a. eine Impfpflicht für Lehrkräfte, sowie dass alles dafür getan werden muss, auch in der aktuellen Situation die Schulen geöffnet zu halten und Lerndefizite schnellstmöglich aufzuholen.

Als weitere Maßnahme erwarten die Fachpolitiker von der Bundesebene sich mit 5 Mrd. Euro an einem Investitionsprogramm für den Schulbau zu beteiligen.

Der bildungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Tobias von der Heide:

„Wir konnten erneut die bildungspolitische Sprechertagung nicht wie geplant in Kiel stattfinden lassen. Wir werden im kommenden Jahr einen erneuten Versuch starten. Doch auch digital konnten wir mit Bildungsministerin Karin Prien und Prof. Olaf Köller vom IPN ins Gespräch kommen und die aktuellen und künftigen Herausforderungen im Bildungsbereich breit diskutieren.“

Als Unionsbildungspolitiker ist es uns auch in der jetzigen Zeit besonders wichtig, weiterhin vernetzt zu bleiben und die besten Lern- und Bildungsstrategien unter Pandemiebedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler zu beraten.“

Als Anlage übersenden wir Ihnen die beschlossene Resolution.

2021-11-26 Resolution Sprechertagung 2021_BESCHLUSS[2].docx